

Internetzugang und Nutzung von IKT in Unternehmen in 2011

Nahezu die Hälfte der Unternehmen in der EU27 nutzte 2011 eine mobile Breitbandverbindung zum Internet

Weitverbreitete Nutzung von E-Government

Unternehmen¹ in der **EU27** nutzen das Internet für verschiedene Zwecke, unter anderem um Informationen auf einer Webseite bereitzustellen, um Kunden die Möglichkeit zum Einkaufen im Internet zu bieten oder um mit Behörden² zu kommunizieren. Im Januar 2011 hatten 95% der Unternehmen in der **EU27** Zugang zum Internet. Der Anteil der Unternehmen, die mittels einer fest eingerichteten Breitbandverbindung³ auf das Internet zugriffen, erhöhte sich leicht von 84% in 2010 auf 87% in 2011. Demgegenüber stieg die Nutzung mobiler Breitbandverbindungen³ von Unternehmen in der **EU27** im selben Zeitraum deutlich an, von 27% auf 47%.

Im Jahr 2010 nutzte die Mehrzahl der Unternehmen in der **EU27** das Internet für die Kommunikation mit Behörden (E-Government): 74% der Unternehmen fragten Informationen von Behörden-Webseiten ab und 69% schickten ausgefüllte Formulare auf elektronischem Weg⁴ zurück.

Diese Daten stammen von einem Bericht⁵, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wird, und sind Teil der Ergebnisse einer Erhebung über die Nutzung von IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) und E-Commerce in Unternehmen, die Anfang 2011 in den **EU27** Mitgliedstaaten, **Norwegen** und **Kroatien** durchgeführt wurde und einen besonderen Schwerpunkt auf Internetnutzung für die Kommunikation mit Behörden legt.

Größte Anteile an Unternehmen mit mobiler Breitbandverbindung zum Internet in Finnland, Schweden und Österreich

Der Anteil der Unternehmen mit Internetzugang und ortsfester Breitbandverbindung war im Januar 2011 in fast allen **EU27** Mitgliedstaaten hoch. Der Anteil der Unternehmen, die über eine mobile Breitbandverbindung verfügen, um auf das Internet zuzugreifen, erhöhte sich zwischen 2010 und 2011 in allen Mitgliedstaaten. Die höchsten Anstiege wurden in **Estland** (von 9% in 2010 auf 48% in 2011), **Deutschland** (von 22% auf 57%), **Griechenland** (von 6% auf 38%) und **Frankreich** (von 28% auf 60%) verzeichnet. Die höchsten Anteile von Unternehmen mit mobiler Breitbandverbindung gab es 2011 in **Finnland** (77%), **Schweden** (67%) und **Österreich** (65%) und die niedrigsten in **Rumänien** (15%), **Lettland** (23%) und **Polen** (24%).

Informationsabfrage von Behörden-Webseiten ist bei Unternehmen in der EU weit verbreitet

Mehr als 90% aller Unternehmen in der **Slowakei** (94%), **Litauen** und **Finnland** (je 92%) sowie **Schweden** (91%) berichteten, dass sie das Internet im Jahr 2010 nutzten, um Informationen von Behörden-Webseiten abzufragen, während es in **Rumänien** (47%) und in den **Niederlanden** (48%) weniger als die Hälfte der Unternehmen waren. Andererseits gaben 97% der Unternehmen in den **Niederlanden** an, dass sie das Internet im Jahr 2010 nutzten, um ausgefüllte Formulare auf elektronischem Weg an Behörden zurückzuschicken, gefolgt von 93% der Unternehmen in **Litauen** und 87% in **Griechenland**, **Polen** und **Finnland**. In **Italien** und **Rumänien** (je 39%) sowie in **Zypern** (40%) war es bei Unternehmen weniger üblich, das Internet zur Rücksendung ausgefüllte Formulare zu nutzen.

Weniger als 20% der Unternehmen in der EU haben eine Webseite mit Online Bestellmöglichkeit

Im Januar 2011 hatten 69% der Unternehmen in der **EU27** eine Webseite, verglichen mit 62% im Jahr 2006. Während 17% der Unternehmen über eine Webseite mit einer Online Bestell-, Buchungs- oder Reservierungsmöglichkeit verfügten, dies entspricht einem Viertel aller Unternehmen mit einer Webseite, hatte die Mehrheit der Unternehmen in der **EU27** eine Webseite, die hauptsächlich zu Informationszwecken diente.

Der Anteil der Unternehmen mit einer Webseite unterscheidet sich deutlich zwischen den Mitgliedstaaten. Im Januar 2011 wurden die höchsten Anteile von Unternehmen mit einer Webseite in den nordischen Mitgliedstaaten **Finnland** (93% aller Unternehmen), **Dänemark** und **Schweden** (je 89%) verzeichnet und die niedrigsten Anteile in **Rumänien** (34%) und **Bulgarien** (45%). In allen Mitgliedstaaten diente die Webseite der Unternehmen vorwiegend zur Bereitstellung von Informationen und weniger dazu Online Einkaufsmöglichkeiten anzubieten. Der Anteil der Unternehmen, die über eine Webseite mit einer Online Bestellungs-, Buchungs- oder Reservierungsmöglichkeit verfügten, reichte von 9% in **Zypern** und **Portugal** bis 33% in der **Tschechischen Republik**.

Internetzugang, feste und mobile Breitbandverbindungen von Unternehmen, Januar 2011 (% der Unternehmen)

	Internetzugang	Feste Breitbandverbindung	Mobile Breitbandverbindung	
			2010	2011
EU27	95	87	27	47
Belgien	96	86	29	29
Bulgarien	87	68	9	34
Tschech. Rep.	96	87	18	25
Dänemark	98	91	43	47
Deutschland	97	88	22	57
Estland	96	90	9	48
Irland	93	90	36	46
Griechenland	93	76	6	38
Spanien	97	96	35	47
Frankreich	96	92	28	60
Italien	94	84	19	47
Zypern	91	88	11	32
Lettland	92	82	12	23
Litauen	98	87	20	49
Luxemburg	97	93	20	27
Ungarn	89	84	22	38
Malta	95	94	28	41
Niederlande	100	91	28	41
Österreich	98	82	46	65
Polen	94	73	21	24
Portugal	95	83	25	39
Rumänien	79	54	8	15
Slowenien	97	92	31	50
Slowakei	97	76	36	38
Finnland	100	96	68	77
Schweden	96	94	55	67
Ver. Königreich	95	92	36	52
Island	:	:	43	:
Norwegen	97	87	39	53
Kroatien	96	80	32	41

: Daten nicht verfügbar

**Internetnutzung und E-Government von Unternehmen, Januar 2011
(% der Unternehmen)**

	Internetnutzung		E-Government* (Kommunikation mit Behörden)	
	Verfügen über eine Webseite	Webseite mit Online Bestell-, Buchungs- oder Reservierungsmöglichkeit	Informationsabfrage auf Webseiten von Behörden	Elektronisches Rücksenden von ausgefüllten Formularen
EU27	69	17	74	69
Belgien	77	14	85	71
Bulgarien	45	11	69	66
Tschech. Rep.	77	33	82	61
Dänemark	89	28	87	84
Deutschland	81	24	63	61
Estland	73	14	85	80
Irland	70	23	83	82
Griechenland	64	14	82	87
Spanien	64	10	68	65
Frankreich	60	14	86	86
Italien	63	14	65	39
Zypern	56	9	79	40
Lettland	53	14	82	85
Litauen	68	21	92	93
Luxemburg	75	15	84	58
Ungarn	60	15	83	74
Malta	73	21	85	53
Niederlande	82	27	48	97
Österreich	83	18	82	73
Polen	65	12	81	87
Portugal	54	9	83	79
Rumänien	34	10	47	39
Slowenien	74	12	89	77
Slowakei	76	20	94	74
Finnland	93	16	92	87
Schweden	89	27	91	83
Ver. Königreich	79	22	80	85
Norwegen	78	29	82	77
Kroatien	66	11	72	63

* Data beziehen sich auf 2010.

- In der Erhebung wurden **Unternehmen** mit mindestens 10 Beschäftigten in folgenden Wirtschaftszweigen erfasst: Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Wasserversorgung, Baugewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Telekommunikationsgütern.
- Behörden** nehmen sowohl öffentliche Dienste als auch Verwaltungsaufgaben wahr, z.B. in Bezug auf Steuern, Zoll, Gewerbeanmeldungen, Sozialversicherung, öffentliche Gesundheit, Umwelt und Gemeindeverwaltung. Es können Behörden auf lokaler, regionaler oder staatlicher Ebene sein. Der Fragebogen 2011 zu "IKT Nutzung und E-Commerce in Unternehmen" beinhaltet eine Reihe von speziellen Fragen zur Kommunikation von Unternehmen mit Behörden (E-Government). Die Erhebung von Statistiken zu E-Government werden im Rahmen des "Digital Agenda Scoreboard" gefordert. Für weitere Informationen zur Digitalen Agenda für Europa siehe http://ec.europa.eu/information_society/digital-agenda/index_en.htm
- Feste Breitbandverbindung** bezieht sich auf ortsfeste Internetverbindungen, bei denen Breitbandfrequenzen zur Verfügung stehen, um Daten zu verschicken, bspw. eine DSL Verbindung. **Mobile Breitbandverbindung** bezieht sich auf Internetverbindungen, die mittels eines leistungsstarken Mobilfunknetzes hergestellt werden, bspw. mittels eines tragbaren Rechners unter Verwendung eines 3G Modems oder 3G Mobilgerätes.

4. **Elektronische Rücksendung von ausgefüllten Formularen** bezieht sich z.B. auf Zoll- oder Steuererklärungen.
5. **Eurostat**, Statistik kurz gefasst 65/2011 "**ICT usage in enterprises 2011**". Kostenlos im PDF-Format von der Eurostat-Webseite verfügbar. Nur in englischer Sprache. Der vollständige Datensatz ist im themenbezogenen Abschnitt zu finden: <http://ec.europa.eu/eurostat/ict> unter der Rubrik „Daten“, „Komplette Datenbank“. Es muss erwähnt werden, dass die Daten auf der Eurostat Webseite nach dem Jahr, in welchem die Erhebung stattgefunden hat, gruppiert sind.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Julia URHAUSEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Informationen zu den IKT Daten:

Konstantinos GIANNAKOURIS
Tel: +352-4301-34 877
konstantinos.giannakouris@ec.europa.eu

Maria SMIHILY
Tel: +352-4301-34 666
maria.smihily@ec.europa.eu